

Der Kompaktkurs in SolvV, MaRisk und Basel- / EU-Entwicklungen

Was Sie über die Anforderungen, Zusammenhänge und deren Umsetzung wissen müssen

Erhebliche Marktverschiebungen, staatliche Eingriffe von ungeahntem Ausmaß, stark veränderte Risikoprämien und Volatilitäten stellen hohe Anforderungen an das Risikomanagement und die Kenntnis darüber. In rascher Folge ändern sich die rechtlichen Rahmenbedingungen, zudem wurden neue Institutionen wie die Finanzmarktstabilisierungsanstalt und entsprechende Gesetze geschaffen. Diese Entwicklungen beeinflussen die interne Risikosteuerung im Sinne der ganzheitlich angelegten und nochmals erweiterten MaRisk nachhaltig. Die regulatorischen Entwicklungen um die SolvV bzw. die neuen EU-Richtlinien und Basel sind – etwa bei Stresstests – maßgeblich betroffen. Eine sich gravierend verändernde Finanzordnung muss dabei auch Themen wie Good Governance berücksichtigen.

Beschreibung

Ausgehend von den internationalen Regelungen in Basel sowie den einschlägigen EU-Richtlinien (u.a. ICAAP, SREP) zeigt das Seminar die maßgeblichen Anforderungen der nationalen Umsetzung in Deutschland. Dazu erhalten die Teilnehmer einen Überblick zu der Solvabilitätsverordnung in Säule 1 und zu dem BaFin-Rundschreiben MaRisk sowie den jeweiligen Weiterentwicklungen, die sich aus den internationalen Abkommen heraus ergeben. Auch Details und Beispielrechnungen wie etwa zur Risikogewichtung von Kundengruppen und Sicherheiten bzgl. des regulatorischen Eigenkapitals werden erfasst. Zusätzlich erfolgt der Übergang zu Säule 2 als institutsinternem Kapitalmanagement sowie zu den Prozessen und Organisationsanforderungen der MaRisk. Dazu wird ein übergreifender Zusammenhang gegeben; auch werden maßgebliche Aspekte der wiederholten und geplanten Novellen des Kreditwesengesetzes (KWG), Öffnungsklauseln und die Angemessenheit bei der Umsetzung diskutiert. Beispiele zu zentralen Themen wie Risikotragfähigkeit und Risikoszenarien sind ebenfalls maßgebliche Bestandteile der Veranstaltung wie der Bezug zum Geschehen an den Kapitalmärkten.

Inhalte

Aufsichtsrechtliche Normen; Vergleich Basel I und Basel II, Weiterentwicklung Basel; veränderte Aufsicht durch Basel; SolvV: Kreditrisiko; Basel Säule 1 / SolvV Adressenrisiko: Interne Ratingansätze (IRB); SolvV Credit Risk Mitigation – Sicherheiten-Ansätze; Was ist umzusetzen: Basel, EU (CRD Novellen), CEBS / EBA, nationale Regelungen; Säule 2 von Basel / MaRisk; Risikosteuerung und –controllingprozesse; internationale Entwicklungen, u.a. aus Financial Stability Board; Eckpfeiler im Risikomanagement; Rahmenbedingungen; Fazit und Abschluss.

Teilnehmerkreis

Fach- und Führungskräfte aus Risikosteuerung, Risikoüberwachung, Betriebsorganisation, Interne Revision.

Referent (s.u.)

Dr. Alexander Suyter, Inhaber RiMC Risk & Management Consultancy

Trainer	Buchungsinformationen	
Dr. Alexander Suyter, RiMC Risk & Management Consultancy, München.	Berlin (Termine s.u.) Gebühr: s. VÖB	Seminar-Nr.
Seminare online: www.voeb-bildung.de		Rabattstaffel: s. VÖB

Termine und Ort

25.10.2010 – 26.10.2010 in Berlin

Beim Bundesverband öffentlicher Banken (VÖB)

Veranstalter: VÖB Service GmbH, Bonn, ☎ 0228/8192-223

Suyter, Dr. Alexander, ist Inhaber der RiMC Risk & Management Consultancy in München. Er berät Institute aller Sektoren im In- und Ausland sowie Versicherungen. Schwerpunkte der Beratungs- und Projektstätigkeit liegen in den Themen internationale Aufsicht gemäß Basel, EU-Richtlinien und nationale Umsetzung (u.a. SolvV, MaH, MaK, MaRisk), Risikomanagement und –controlling, Strategie, Steuerung, Rating, Risikoüberwachung, Reporting, Meldewesen, insbes. in der Vernetzung und Umsetzung der Fragestellungen. Er ist zudem Referent und Vorsitzender auf Konferenzen und Seminaren, Fachbuchherausgeber und Buch-Co-Autor und publiziert in verschiedenen Fachzeitschriften. Vorher arbeitete er im Asset Management eines Privatbank-Konzerns, später war er in einer deutschen Großbank langjährig verantwortlich u.a. als Gesamtprojektleiter Rating- und Kreditrisiko-steuerung, als Leiter der Verfahrensumsetzung im Bereich Produktkonzeption von Handelsprodukten sowie als leitender Direktor für das Kreditrisikocontrolling.